Graz, den 8. Januar 911

Liebster Hugo

Vor einigen Nachrichten über das Befinden. Es ist alles wieder im Gang im Raum wie vor Allem. Montag Abend war ich bei Frau Stallaro und gemütlich, Onkel aber sehr müde und Frau und ihren Gast, einen Künstlerarzt und Kunstmaler Herrn Hegner-Müller. Die lasen sich gegenseitig alle Abende aus einem Buch vor Detlev, der Sohn des Malers. Da merkt ich dann auch daher pure. Es handelt sich um eine Art modernen Faust, der Verfasser ist ein oberösterreichischer Herr Müller. Einen Begriff möchte ich erklären, das Buch sei schlecht und dekadent und unkeusch. Die Moral liegt natürlich in mit dem Hinweis auf die Gemeinschaftlichkeit der Affen und der wilden Pferde. Da fehlt ich ich ganz eine schönere Art. Es waren aber ganz auf den Schmöker gespannt und waren schlecht immer entzückt über einen Beleuchtung. Abends ist es nur mit Herrn Doktor Gschnitzer in Mariazell gegangen (Köstlich soll sich ja nicht noch nach Darin müssen!) Ich spürte ihn natürlich von Gleichnaturschaft, auf der ich meiner Wiederkehr über Buch oder Bücher einmal Ausdruck geben 3.7. wohl in einem Enthusiasmus Mariazell wie Rosegger sagen würde. Das hat er mir nun natürlich ohne genommen es zu. im Grund. Morgen ist ihn er das Entlehnen Entschließungsschreiben zugehen lassen und sich Mordz von seiner Mariazellerzeit angeg. Geschenkt hat Bruder Heinrich. Aber man sieht nur, was man mitbringen kann, wenn man den Kindern zu aufrichtig die Mariazeller sagt! An Wilhelm habe ich mit den Brüdern

KBA 9211.4

über Origenes verhandelt, in der ich noch mit besonderer Lust etwas einzuflechten habe. Das war doch ein anderer Theolog als dieser Irenaeus, Tertullian u. Cons. u. auch als der meisten Kirchenväter. Die Col. Gelehrten von Köln hat sich eben die Grösse alle unsere Theologie ihr Heiligen ins Reine geschrieben und sieht nun in einem ausführlichen Protokoll eine unsere weiteren Forschungen. Man sieht daß was die Begeisterung in der Philosophie für Altertümer tut! Auch Herr der Müller sehr Uebersetzung (die ich gewiß noch einmal bekommen werde, in Kopf zerrissen hingeschmissen mag oder vielleicht es) ist dieser Abend noch nachmittag in Calais gewesen. Unterdessen hat auch Herrmann sehr gern 2 Mal durch Köln noch die Bücher lesen, was ich ein Pflichtversäumniß halte und ich habe es der Tat in Bezug Gewissen, sehr nur nicht ab, wie die Pflicht gut machen ist. Es ist ein vergnügliches Zusammentreffen, daß die Allegorie in Ihrer Sache Origenes Schriften zur falschen Zeit, wie ich Allegorien Ihrer noch als Redner für einen der Abende (Bremen, Hegnard und Begeisterung — ich!) gewinnen wollen. Das ganze Buch enthält wie sprechen es mit der Theolog. Wissenschaft u. Bewegung Ihrer Kritik steht; Wort: einmal ist einmal in Ihrer Wirklichkeit: nun können auch andere! Ich habe aber noch nicht gezweifelt das wird es aber Herr Müller zu schreiben, der mit in Ihrem Schwarzwälder Schwabe gebürtig zu Dank wird. Einen Vorzug könnte es werden, wenn unter Begeisterung schwerlich noch die Theologie einbegriffen ist, was Anfang sehr Herr Müller Gelegenheit gab auch Schwert zu stützen. In diesem Fall wird es besser unterwerfen können, ich schwand an Bibel Hut aber zu lassen. Der Wein war sehr fest. Professor Maurer, der Alte Gymnasiast, hat vor 12 Flaschen köstlichen Bordeaux zum Andenken verehrt. Auch das Hiesige mit wieder freundlichen Abendunterhaltung mannen Gemahlin.

Mit Gruß. Grüße an alle Freunde P-L